

Beschlusscontrolling zum Thema „Erkenntnisse bezüglich der straßenbezogenen Überprüfung von Ungereimtheiten innerhalb des aktuellen Parkzonenkonzepts“

Bezirksbürgermeister Franz hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 23.01.2020 beim Punkt *Beschlusscontrolling* darauf hingewiesen, dass das Amt für Verkehr noch die „verwaltungsseitig bislang erarbeiteten Erkenntnisse bezüglich der straßenbezogenen Überprüfung von Ungereimtheiten innerhalb des aktuellen „Parkzonenkonzepts“ vorstellen wollte.

Dazu nimmt das Amt für Verkehr wie folgt Stellung:

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 14.03.2019 eine Änderung der Parkgebührenordnung beschlossen und nach der in der Bezirksvertretung Mitte geführten Diskussion gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, *bis Herbst 2019 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Bewirtschaftung der Parkzonen, in denen Parkgebühren erhoben werden, weitestgehend vereinheitlicht werden kann* (Ds.-Nr.: 7286/2014-2020/1).

Zur Umsetzung der im Rat beschlossenen Mobilitätsstrategie hat der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 29.10.2019 die Erstellung eines MIV-Konzeptes beschlossen (Ds.-Nr.: 9149/2014-2020). Dieses wird auch ein Teilkonzept „Ruhender Verkehr“ enthalten. In diesem werden zum einen konzeptionelle Überlegungen für den zentralen Innenstadtbereich als auch ein übergreifendes gesamtstädtisches Konzept zum Parken angestellt. Auch die im Ratsbeschluss zur Verkehrswende vom 26.09.2019 aufgeführten Aspekte zum Parken und zur Parkraumbewirtschaftung werden in diesem Konzept berücksichtigt.

Die auch aus Sicht der Verwaltung notwendige Harmonisierung der Parkraumbewirtschaftung mit unterschiedlicher Beschilderung wurde bzw. konnte mit Ausblick auf die anstehenden Arbeiten im Zuge der Förderung „Emissionsfreie Innenstadt“ bislang nicht mit Nachdruck verfolgt (werden), so dass noch keine belastbaren Erkenntnisse vorliegen. Aufgrund der nun angestrebten Vergabe und dem entsprechenden zeitlichen Vorlauf des MIV-Konzeptes (mit dem Teilkonzept „Strategie ruhender Verkehr“) wird die Verwaltung voraussichtlich vor der politischen Sommerpause der Bezirksvertretung Mitte die geforderten Ergebnisse zukommen lassen.